

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühlendorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Oktober 2023
Ausgabe 4/4



**Vorstellung des
Rechtsamtsleiters**
Peter Abt

Seite 8

**Tiefgaragensanie-
rung**
*Arbeiten haben be-
gonnen*

Seite 7

Evangelische Kirche
100 Jahre

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design:

art-connect
Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Januar 2024.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos:

Ludwig Stuffer (S. 4, Bürgermeisterfoto Volksfest)
Stadt Burghausen/ebh (S. 9, Riesenkuppe)
OpenClipart-Vectors_pixabay (S. 10, QR-Code),
Gregor Meyle (S. 12), Lisa Franz (S. 13, Christkindlmarkt),
Don Bosco Medien GmbH (S. 14, Kamishibai),
adrit_pixabay (S. 16, Hallenbad),
Lisa Franz (S. 16, Neubürgerstadtführung),
Tiffany Gödde COCOMICO Theater (S. 16, Conni),
Landratsamt Mühldorf (S. 18, Stadtradeln)

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!

Wasserkraftstrom

Wärme

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 23.10. / 27.11. / 18.12.

Stadtwerke Mühldorf a. Inn info@stadtwerke-muehldorf.de
Weserstraße 4 www.stadtwerke-muehldorf.de
84453 Mühldorf a. Inn Telefon (08631) 1843-0

Weitere Stellenangebote
hier →



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

STADTWERKE
mühldorf am inn

Ausbildung
mit Zukunft.

**#HELLEKÖPFE
GESUCHT!**

Wir bilden aus zum
Elektroniker (w/m/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

ereignisreiche Sommermonate liegen hinter uns. Wir können auf ein Altstadtfest bei bestem Wetter, ein sehr gut besuchtes Sommer-Festival im Haberkasten-Innenhof sowie auf das beliebte Mühldorfer Traditionsvolksfest zurückblicken.

Aber auch der Herbst in Mühldorf a. Inn hat so einiges zu bieten. Das Kulturprogramm ist bunt und bietet Veranstaltungen für jedes Alter. Mit dem Musical „Conni“, den Kinderfestspielen und dem Kinderliedermacherduo „Sternschnuppe“ ist für das junge Publikum viel geboten. In der Vorweihnachtszeit freuen wir uns auf zahlreiche BesucherInnen aus nah und fern beim traditionellen Christkindmarkt rund um den historischen Haberkasten. Ein vielfältiges Veranstaltungsangebot mit Führungen, Vorträgen und einem interessanten Programm für

Kinder und Jugendliche bietet außerdem das Geschichtszentrum Museum Mühldorf a. Inn.

Auch sonst herrscht in unserer Innstadt kein Stillstand. Baumaßnahmen, Personalveränderungen, Ehrungen – über dies und vieles mehr erfahren Sie in der aktuellen Ausgabe der INNSTADT INFO.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Adventszeit und eine wunderschöne Weihnachtszeit im Kreise derer, die Ihnen wichtig sind.

Ihr
Michael Hetzl

Michael Hetzl
Erster Bürgermeister



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:
Stadtverwaltung Mühldorf
und
Muehldorferleben

auf Instagram:
kreisstadt_muehdorf
auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn



Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn (21.000 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Staatl. anerkannte Erzieher / Kindheitspädagogen B.A. (m/w/d)
Staatl. geprüfte Kinderpfleger (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit für die Städtischen Kindertageseinrichtungen.

DER BEWERBER (m/w/d) soll eine abgeschlossene Berufsausbildung als Staatl. anerkannter Erzieher (m/w/d) / Staatl. geprüfter Kinderpfleger (m/w/d) bzw. ein abgeschlossenes Studium zum Kindheitspädagogen (m/w/d) mitbringen. Erwartet werden Flexibilität und eine einschlägige berufliche Erfahrung mit den aktuellen Standards in der pädagogischen Betreuung bzw. Arbeit am Kind. Die Standardimpfungen nach den Empfehlungen der ständigen Impfkommision (STIKO) werden vorausgesetzt.

WIR BIETEN einen interessanten und anspruchsvollen Arbeitsplatz nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Diese sind u.a.: 30 Tage Erholungsurlaub sowie zwei zusätzliche freie Tage (24.12. und 31.12.), Zusatzversicherung, Jobrad u.v.m..

IHRE BEWERBUNG mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Personalverwaltung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn oder per Mail (nur pdf-Dateien) an: bewerbung@muehdorf.de. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Zierhofer (08631 612-213) gerne zur Verfügung.

Eingegangene Papierbewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt und nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

www.muehdorf.de



Straßenanlieger aufgepasst

Pflichten im Herbst und Winter

EigentümerInnen angrenzender Grundstücke müssen ganzjährig auf die Reinhaltung der Gehwege achten. Dies ergibt sich aus der Räum- und Streupflicht. Damit verbunden ist, dass Gehwege und Entwässerungsrinnen monatlich von Schmutz, Unkraut und im Herbst insbesondere von Laub freizumachen sind. Im Allgemeinen trifft diese Verpflichtung auch auf Fahrbahnen bis zur Straßenmitte zu.

Bei Schnee gelten folgende Räum- und Streupflichten:

- » Der Gehweg ist an Werktagen ab 07:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 08:00 Uhr, zu räumen. Diese Verpflichtung besteht bis 21:00 Uhr. Glatte Stellen sind mit geeigneten Stoffen (z. B. Sand, Split, etc.) zu bestreuen. Die Verwendung von Tausalz oder ätzenden Mitteln ist nicht erlaubt. Salz ist nur bei besonderen Gefahrenlagen zulässig.
- » Ist kein Gehweg vorhanden, gilt dies für eine Gehbahn von 1m Breite am Fahrbahnrand.
- » Der Schnee ist am Gehwegrand bzw. neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

„Campus-Diskussion nicht verengen“

Erster Bürgermeister Michael Hetzl blickt zurück aufs Traditionsvolksfest und denkt über den optimalen Hochschulstandort nach

Mühldorf hat gerade sein Traditionsvolksfest gefeiert. Am Anfang hat es zum Teil stark geregnet, am Ende war es ein voller Erfolg. Diskutiert wird außerdem, ob das SÜMÖ-Gelände ein guter Standort für einen Hochschulcampus sein könnte. Erster Bürgermeister Michael Hetzl ordnet im Interview die Debatte dazu ein.

INNSTADT INFO: Herr Hetzl, mit dem Traditionsvolksfest ist ein alljährlicher Höhepunkt im Mühldorfer Kalender vorüber. Wie ist es unter dem Strich gelaufen?

Hetzl: Alles in allem ganz hervorragend. Dieses Fazit mag manchen überraschen, weil das Wetter phasenweise extrem schlecht war und die ein oder andere Turbulenz bei so einer Veranstaltung nie ausbleibt. Wesentlich sind für mich am Ende erstens der friedliche Verlauf bei wenigen unvermeidlichen Vorkommnissen, zweitens der enorme Zuspruch der Besucherinnen und Besucher. Insgesamt haben heuer 220.000 Menschen das Volksfest besucht. Das sind 20.000 mehr als im vergangenen Jahr. Und ich weiß aus eigener Anschauung an vielen Tagen und Abenden, wie viel Spaß die Besucherinnen und Besucher hatten.

INNSTADT INFO: Ein deutlicher Zuwachs also trotz vergleichsweise viel Regen, das klingt erstaunlich. Woran lag das denn?

Hetzl: Ja, das ist auf den ersten Blick sogar sehr überraschend. Ich konnte 2022 jeden Tag die überschwängliche Feierfreude spüren, nach zwei ausgefallenen Volksfesten war der Nachholbedarf greifbar. Das gab es heuer so natürlich nicht mehr. Mehr Sonnenschein als 2022 kann man sich außerdem gar nicht wünschen. Die Erklärung für den jetzigen Zuwachs ist denkbar einfach: Wir hatten dieses Mal drei top organisierte und sehr gut funktionierende Festzelte.



Landrat Max Heimerl und Bürgermeister Michael Hetzl im Kreis vieler Ehrengäste und Bürgermeister beim „Tag des Landkreises“ auf dem Traditionsvolksfest

INNSTADT INFO: Das klingt tatsächlich simpel.

Hetzl: Ja, aber so einfach ist es manchmal. Da hat sich auch bei mir der Blick aufs Wesentliche nochmals geschärft. Es gibt bei Veranstaltungen dieser Dimension immer zu lösende Probleme und aufwallende Aufreglichkeiten. Vor einem Jahr ist ja sogar in Frage gestellt worden, ob wir überhaupt drei große Zelte benötigen. Jetzt wissen wir: Die drei Zelte sind fast jeden Abend gut gefüllt, wenn Bier und Essen schmecken und der Service stimmt. Alle Festwirte haben einen großartigen Job gemacht. Und es tut gut zu wissen, dass die Entscheidung für den jungen Innbräu und die neue Festwirt-Familie Lohner goldrichtig war – in Ergänzung zu den bewährten beiden anderen Teams. Mich freut übrigens, dass weiterhin hochrangige Gäste unser Volksfest besuchen. Das Land Salzburg war mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Josef Pöchl und Landeskomman-

dant-Stellvertreter Toni Kaufmann beim Schützen- und Trachtenzug vertreten. Unmittelbar vor und nach dem Volksfest gab es Auftritte hochrangiger Landespolitiker aus Parteien jeglicher Couleur, unter anderem waren der Ministerpräsident und sein Stellvertreter in Mühldorf zu Gast. Das ist jenseits aller parteipolitischen Aspekte gut für das politische Renommee der Kreisstadt.

INNSTADT INFO: In Erinnerung werden aber auch die schweren Unwetter am ersten Wochenende und der Regen in den Tagen danach bleiben. Am ersten Samstagabend stand der Festplatz zeitweise unter Wasser, dann grassierte die Angst vor einem Inn-Hochwasser.

Hetzl: Zum Glück ist der Inn dann doch nicht über die Ufer getreten. Aber klar, der Starkregen hat uns zu schaffen gemacht – nicht nur auf dem Volksfest. So hatten wir auch Wasser in der Turnhalle der Mittelschule, viele Keller unserer

Bürgerinnen und Bürger sind vollgelaufen. Da ist von unseren Feuerwehren, dem THW, dem Roten Kreuz und dem städtischen Bauhof tagelang und wieder einmal großartiger Einsatz gezeigt und eine herausragende Leistung erbracht worden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals und im Namen aller Mühlendorferinnen und Mühlendorfer herzlich bedanken.

INNSTADT INFO: *Die Diskussion über das ehemalige SÜMÖ-Gelände hat nochmals Fahrt aufgenommen. Die CSU-Fraktion hat neue Ideen präsentiert, die der bisherigen Planung widersprechen, einen Hochschulcampus beinhalten und aus anderen Fraktionen bereits ein positives Echo geerntet haben. Ihre Reaktion ist ablehnend. Warum?*

Hetzl: Ein weites Feld, weil die neue Vision die in sich vielschichtigen Themen SÜMÖ und Campus vermischt. Klar ist, dass der Stadtrat entscheidet, wie es weitergeht – dies aber auch im Bewusstsein über sämtliche Folgen tun sollte. Zur mittlerweile recht ausgelutschten SÜMÖ-Diskussion nur in aller Kürze das Wesentliche: Zum einen haben wir als Verwaltung bislang Schritt für Schritt Mehrheitsentscheidungen des Stadtrats umgesetzt, dabei Kritikpunkte konstruktiv angenommen und das Planungskonzept angepasst. Die Regierung von Oberbayern, die unsere Arbeit fördert, schreibt uns in ihrer Stellungnahme: „Es ist aus unserer Sicht jedoch weder fachlich erforderlich noch wirtschaftlich vertretbar, die bereits erarbeiteten Planungen zum Areal komplett zu verwerfen.“ Zum anderen ist mir tatsächlich sehr wichtig, dass es auf dem SÜMÖ-Areal zügig eine Entwicklung gibt. Denn ich weiß, wie lange viele Geschäfte und Firmen am Stadtplatz schon auf zusätzliche Parkplätze warten und welche anderen substanziellen Verbesserungen umsetzbar sind. Es ist legitim, hier anderer Meinung zu sein und zurück auf Anfang gehen zu wollen. Dann muss man aber auch dazusagen, dass weiterer jahrelanger Stillstand in Kauf genommen wird und ein verläss-

licher Umgang mit Partnern und Förderern in Mühlendorf nicht mehr gepflegt werden soll.

INNSTADT INFO: *Die Vision der CSU siedelt den Hochschulcampus auf dem Gelände an. Eine gute Idee?*

Hetzl: Ich kann die Hoffnungen dahinter zumindest gut nachvollziehen. Und ich kann versichern, dass ich einer optimalen Lösung für die Hochschule ganz sicher nicht im Weg stehen werde. Aber wie sieht diese aus und wann kann sie realisiert werden? Zunächst ist die Hochschule bis 2045 am auf Dauer nicht optimalen jetzigen Standort im Industriegebiet untergebracht. So steht es jedenfalls in den entsprechenden Verträgen, die vor meiner Amtszeit abgeschlossen wurden, an die wir aber gebunden sind. Ganz aktuell läuft übrigens auf dem aktuellen Campus der Einbau einer Mensa. Das heißt, wir starten eine Standortdebatte, just während am aktuellen Standort mit Steuergeldern überhaupt erst gute Studienbedingungen geschaffen werden. Und das auch noch verquickt mit dem emotional aufgeladenen SÜMÖ-Thema, dessen Entwicklung wir komplett abhängig machen von nicht in Aussicht stehenden Geldern des Freistaats für einen neuen Campus. Ich verstehe ja, dass einige das visionär hingeworfene Ergebnis eines Innenstadtcampus inmitten einer grünen Oase charmant finden. Im Ergebnis ist das jedoch mehr Wolkenkuckucksheim als seriöse Stadtentwicklungspolitik, fürchte ich.

INNSTADT INFO: *Dann ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt, die Standortfrage für den Hochschulcampus zu diskutieren?*

Hetzl: Na ja, wenn man die Planungs- und Entscheidungszeiträume hierzulande kennt, kann man nicht früh genug über die Stadtentwicklung in zwei oder drei Jahrzehnten nachdenken. Genau das haben wir ja kürzlich im gemeinsamen Projekt „Mühlendorf 2053“ mit dem Urbanistik-Lehrstuhl der Technischen Universität München gemacht. Mich wundert ein bisschen, dass dieser Input

in der bisherigen Diskussion über einen neuen Campus keine Rolle spielt. Denn die Studierenden haben sehr interessante Vorschläge zu einer Hochschulansiedlung in Bahnhofsnähe gemacht. Dafür spricht vorneweg und nicht zu toppen die Verkehrsanbindung per Schiene. Dafür spricht genauso, dass wir im künftigen Sanierungsgebiet Bahnhofsviertel dringend einen starken Stadtentwicklungsimpuls benötigen. Hochschulansiedlungen sind dafür perfekt geeignet, wie die Erfahrung aus anderen Städten zeigt. Zudem gäbe es per se keine Einschränkung bei einem langfristigen Wachstum und Ausbau der Hochschule. Das wäre eine Lösung, die ich so charmant fände wie andere die SÜMÖ-Variante im Stadtzentrum, das aber einen derartigen Entwicklungsschub überhaupt nicht benötigt. Ich benenne aber der Seriosität halber auch den Pferdefuß dieser Lösung: Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn verfügt dort über keine Grundstücke, Landkreis und Freistaat meines Wissens auch nicht.

INNSTADT INFO: *Womöglich also auch ein Wolkenkuckucksheim?*

Hetzl: Vielleicht ja, das müsste man wiederum ausloten. Nicht vergessen sollte man die bisherigen Planungen, im Neubaugebiet rund um die Mittelschule irgendwann auch die Hochschule anzusiedeln. Für diese Lösung spricht in jedem Fall ihre Machbarkeit. Zur Unterfütterung dieser Szenarien wird es übrigens ein weiteres Kooperationsprojekt vergleichbar „Mühlendorf 2053“ geben. Schon ab dem kommenden Semester und zusammen mit angehenden Architekten der Technischen Hochschule Rosenheim, die ja letztlich auch Nutzerin des Campus ist. In den zu erstellenden Projektarbeiten wird es um die Potenziale des Campus Mühlendorf gehen. Ich bin sehr gespannt auf die Ergebnisse und meine, dass wir die Diskussion zur Campus-Entwicklung im Moment nicht verengen sollten.

INNSTADT INFO: Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Wärmeplanungsgesetz

Wie wird die Kreisstadt Mühldorf a. Inn aktiv?

Selten wurde um ein geplantes Gesetz schon in der Vorbereitung so heftig gerungen wie um das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Verständlich, denn es betrifft so ziemlich jeden Menschen, der im Winter nicht im Kalten sitzen möchte. Und der Wechsel der Heizung kann sehr teuer sein.

Im Schatten des GEG arbeitet das Bundeswirtschaftsministerium noch an einer weiteren Reform, die bei der Wärmewende eine entscheidende Rolle spielen dürfte: Auch um das Wärmeplanungsgesetz wird heftig gestritten.

Was soll das Wärmeplanungsgesetz regeln?

Kernanliegen der Bundesregierung ist es, die Wärmeerzeugung in Deutschland klimaneutral zu gestalten, also möglichst ohne fossile Energieträger. Mit dem Wärmeplanungsgesetz verpflichtet der Bund die Länder, eine verbindliche Wärmeplanung zu erarbeiten, wie sie ihre Heizinfrastruktur klimaneutral umbauen

wollen. Die Länder können diese Aufgabe aber an die Kommunen delegieren, da diese über mehr Informationen in diesem Bereich verfügen.

Für die Bürger soll das vor allem wichtige Orientierung bieten: Wenn jemand in einem Gebiet lebt, das in naher Zukunft an ein Fernwärmenetz angeschlossen wird, muss er sich keine teure Wärmepumpe installieren. Gebiete, die nicht an ein solches Wärmenetz angeschlossen werden, können sich darauf einstellen und mit möglichen Fördermitteln ihre Heizung umrüsten.

Die Stadt Mühldorf a. Inn, die Stadt-

Winterruhe in der Grüngut-Sammelstelle

Die städt. Grüngut-Sammelstelle in der Pregelstraße 2 in Mühldorf a. Inn ist vom 01.12.2023 bis einschl. 28. Februar 2024 geschlossen.

werke Mühldorf a. Inn und die Energieversorgung Inn-Salzach GmbH beschäftigen sich mit diesem Thema schon einige Zeit. Im Gemeindegebiet Polling wird Ende dieses Jahres mit einer Geothermiebohrung begonnen. Dies bedeutet für uns in Mühldorf a. Inn - nach Auswertung der Daten im kommenden Jahr - im Erfolgsfall die Möglichkeit, im Gemeindegebiet Polling anzuschließen und eine klimaneutrale Fernwärmeversorgung aufzubauen.

Wir sind aber in dieser Zeit nicht untätig. Wir haben eine Machbarkeitsstudie beauftragt, wie eine Umsetzung und unter welchen Bedingungen eine Fernwärmeversorgung in der Stadt Mühldorf a. Inn mit Geothermie möglich ist. Aufgrund dieser Studie können dann hier Entscheidungen getroffen werden.

Nach unserer Ansicht ist die Wärmeversorgung durch Geothermie für die Bürger der Stadt Mühldorf a. Inn eine große Chance für die Zukunft, entscheidend wird aber der Preis sein.

Das Standesamt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Nicht nur mit Heiratsplänen sind Sie im Standesamt der Mühldorfer Stadtverwaltung richtig. Das Aufgabenspektrum des Sachgebiets ist breit gefächert.

Neben der Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, der Entgegennahme von Namensklärungen sowie Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen ist das Standesamt für die Führung der Personenstandsbücher, Ausstellung von Eheschließungszeugnissen für Eheschließungen im Ausland und Berichtigungsverfahren mit Vorlage bei Gerichten zuständig. Für die Ausstellung von Urkunden und Beglau-



Die Mühldorfer StandesbeamtlInnen: Manfred Bertl, Laura Ruprecht (Stellv. Sachgebietsleiterin), Alexander Ring (Sachgebietsleiter), Gertrud Angstl (v. li.)

bigungen sowie für Kirchenaustritte ist man im Standesamt ebenfalls richtig. Die Verwaltung der Friedhöfe Mühldorf-Stadt, Mühldorf-Nord und Altmühldorf obliegt ebenfalls den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Standesamt sowie jenen direkt auf den Friedhöfen.

Sie möchten in historischem und romantischem Ambiente heiraten?

Dann ist Mühldorf a. Inn sicher die richtige Wahl. Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn verfügt über zwei gewidmete Räumlichkeiten für stilvolle Eheschließungen: den von der italienischen Renaissance beeinflussten Sitzungssaal im Rathaus und einen Raum im Nagelschmiedturm.



Tiefgaragensanierung

Arbeiten an der Luitpoldallee sind gestartet

Ende August haben die Sanierungsarbeiten der Tiefgarage an der Luitpoldallee begonnen. Knapp ein Jahr wird die Tiefgarage nur noch beschränkt nutzbar sein.

Die Sanierung der Tiefgarage am ehemaligen SÜMÖ-Gelände (Hallenbad) ist aus Gründen der Standsicherheit und des Gewässerschutzes unerlässlich. Gutachten haben belegt, dass die kartierten Bestandsschäden bereits so akut sind, dass die Sanierung zeitlich nicht mehr nach hinten verschoben werden konnte. Hintergrund sind beträchtliche Schäden der Betonummantelung, die zu gravierenden Brandschutz- und statischen Mängeln führen. Ohne die Sanierung könnte die Tiefgarage in absehbarer Zeit

nicht mehr zur Nutzung freigegeben werden.

Die Sanierung ist in vier Bauabschnitten geplant. Ziel ist es, die Beeinträchtigung der Stellplatzmieter so gering wie möglich zu halten. Nur in den letzten Monaten der Bauphase lässt sich eine komplette Sperrung der Tiefgarage nicht verhindern. Dennoch werden bei allen Bauabschnitten Stellplätze vorübergehend nicht zur Verfügung stehen. Die Mieter sind bereits seit einigen Wochen vorinformiert und bekommen rechtzeitig Bescheid, wie sie wann betroffen sind.

Die Baukosten belaufen sich bei diesem Projekt auf rund 2 Millionen Euro.

Rathaus aktuell

Neuer Schaukasten am Rathaus



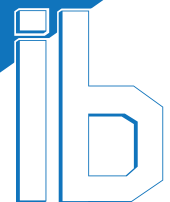
Seit August schmückt ein neuer Schaukasten die Arkadenwand vor dem Rathaus.

BürgerInnen können sich hier über aktuelle News aus dem Rathaus, wie beispielsweise Stellenanzeigen informieren.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühlendorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Neuer Leiter im Rechtsamt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Interview mit Herrn Peter Abt, seit 1. August 2023 Leiter des Rechtsamtes der Kreisstadt Mühldorf a. Inn und Leiter der Abteilung 1 im Rathaus.

INNSTADT INFO: Was hat Sie zu einer Bewerbung um die Stelle des Rechtsamtsleiters bewogen?

Abt: Meine Frau und ich leben schon seit acht Jahren in Mühldorf. Mittlerweile haben wir uns hier mit unseren beiden Jungs bestens eingelebt. Da fand ich die Idee äußerst verlockend, die weitere Entwicklung unserer Heimatstadt begleiten und ein wenig mitprägen zu können. Hinzu kam die fachlich spannende Herausforderung, das Rechtsamt einer Kreisstadt zu leiten. Auch nicht zu verachten war die Aussicht, zur Arbeit radeln zu können. Ich freue mich also unbändig, dass es geklappt hat!

INNSTADT INFO: Welche Qualifikation bringen Sie für Ihre neue Aufgabe mit?

Abt: Nach dem Abitur am Gymnasium Waldkraiburg und einem Zwischenstopp als Grundwehrdienstleistender in Murnau am Staffelsee studierte ich an der Ludwig-Maximilian-Universität in München Rechtswissenschaften. Anschließend absolvierte ich das Referendariat am Landgericht Traunstein. Die einzelnen zu dieser Ausbildung zählenden Stationen leistete ich in unserem schönen Mühldorf ab: im Landratsamt, am Amtsgericht sowie bei diversen Anwaltskanzleien.

INNSTADT INFO: Welche Berufserfahrung haben Sie bisher gemacht?

Abt: Im Anschluss an das Zweite Juristische Staatsexamen war ich für gut vier Jahre in einer mittelständischen Anwaltskanzlei im Landkreis Mühldorf angestellt. Dort übernahm ich vornehmlich Mandate aus dem Zivil-, dem Arbeits- und dem Strafrecht. Das war eine überaus lehrreiche Zeit. Insbesondere über den Umgang mit Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen lernte



ich dort mehr als im ganzen Studium. Ende 2021 wechselte ich in ein weltweit agierendes Unternehmen in Mühldorf und war dort für den Bereich des internationalen Umwelt- und Chemikalienrechtes mitverantwortlich. Völlig andere Schwerpunkte also, was ich sehr erfrischend fand.

Gerade die Vielfalt der Erfahrungen auf meinen bisherigen Stationen betrachte ich als großen Vorteil für meine Position im Rechtsamt. Diese bringt erneut viele neue Herausforderungen mit sich. Aber ich weiß inzwischen aus eigener Erfahrung, dass ich mich in unterschiedlichsten Situationen sehr gut zurechtfinde.

INNSTADT INFO: Worin finden Sie Ihren Ausgleich zu den beruflichen Aufgaben, was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Abt: Sehr gerne bin ich mit meiner Frau und meinen beiden Kindern in der Natur – am liebsten in den Chiemgauer Alpen oder irgendwo am Wasser. Ansonsten gehe ich regelmäßig in die Kletter- und Boulderhalle in Waldkraiburg. Meistens verbringe ich die freie Zeit allerdings mit einem Spaten in der Hand in unserem Garten und suche nach den besten Stellen für unsere Pflanzen.

Mühldorfer Hilfsfonds

Spender gesucht!

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn hat vor einigen Jahren den Mühldorfer Hilfsfonds ins Leben gerufen.

Der Mühldorfer Hilfsfonds unterstützt hilfsbedürftiger Personen, die ihren Wohnsitz in Mühldorf a. Inn haben und sich in einer Notlage befinden beziehungsweise in eine Notlage zu kommen drohen.

Richtlinien und Antrag sind auf der Homepage der Kreisstadt zu finden.

Sie wollen unterstützen und spenden?

Überweisen Sie den Spendenbetrag auf das Konto der Kreisstadt Mühldorf a. Inn Kreissparkasse Altötting-Mühldorf, IBAN DE48 7115 1020 0000 0000 91, Verwendungszweck „Spende Mühldorfer Hilfsfonds - HHST 0.4703.1771“

(Bei Spenden über 300 Euro kann eine Spendenquittung ausgestellt werden)

Dorferneuerung Mößling

Arbeiten an Auerstraße abgeschlossen

Nach gut fünf Jahren wurde mit Beendigung der Arbeiten an der Auerstraße das Projekt „Dorferneuerung Mößling“ abgeschlossen.

Bereits seit einem guten Jahrzehnt gab es Planungen, wie die Dorfmitte Mößlings aufgewertet werden kann. Im Jahr 2019 startete dann das Projekt mit dem Ziel, ein lebendiges Dorfzentrum zu schaffen. Die Planung beinhaltete folgende Bereiche:

- » Schützenheim Mößling
- » Stockschützenbahnen
- » Erweiterung Grundschule Mößling
- » Standortentscheidung Sportstätte
- » Bebauungsplan Mößling Mitte
- » Parken an der Auerstraße

Mit der Umgestaltung der Auerstraße ging das Projekt Dorfentwicklung nun zu Ende. Dafür wurden die Parkflächen entlang der Auerstraße mit Rasenfugenpflaster als Senkrecht Parker angelegt und die verschiedenen Parkflächen mittels Grünflächen abgegrenzt. Die Entwässerung erfolgt nun über eine Rigole, welche unterhalb der geplanten Fläche errichtet



Die neu errichteten Parkplätze an der Auerstraße in Mößling entlang des Sportplatzes

wurde. Diese Maßnahme dient der Sicherheit des Schulweges und soll die Dorfmitte durch die Schaffung von Stellplätzen für Schule, Sportanlagen und als Fläche für Veranstaltungen stärken.

Die Baukosten für den Bereich Auerstraße beliefen sich auf rund 200.000 Euro. Knapp ein Drittel davon wurden durch ein Förderprogramm durch den Freistaat Bayern gefördert.

Mahnmal vor dem Finanzamt

Riesenkippe gastiert in Mühlendorf a. Inn

Im Juli war ein außergewöhnliches Kunstwerk auf dem Rasen vor dem Mühlendorfer Finanzamt zu sehen.

450 Kilogramm ist sie schwer und soll auf ein großes Umweltproblem hinweisen – die Riesenkippe. Einen Monat lang schmückte diese Zigarette aus Baustahl das Areal vor dem Finanzamt.

Die Idee dafür kommt aus Burghausen. Dort hat das städtische Umweltamt nach einem Symbol gegen Umweltverschmutzung durch Kippenmüll gesucht. Der Kulissenbauer Oliver J. Hiefinger hat dann dieses Symbol entworfen und gebaut. Seitdem wandert die Riesenkippe von Standort zu Standort in Burghausen und kann auch von anderen Städten ausgeliehen werden.



Die Riesenkippe bei ihrer Anlieferung vor dem Mühlendorfer Finanzamt

Diese Aktion nach Mühlendorf zu holen, wurde von der Plogging-Gruppe Mühlendorf initiiert und von der Mühlendorfer Aktionsgemeinschaft und der Stadtverwaltung unterstützt und soll auf die Aktion #MühlendorfKippenfrei aufmerksam machen.

Bei der Aktion geht es um den Umweltgedanken und nicht um die Bevormundung der Raucher. Es soll auf die enorme Umweltverschmutzung durch achtlos weggeworfene Kippen hingewiesen werden. „Umweltschutz ist ein sehr wichtiges Thema. Wir möchten das Bewusstsein der Menschen aktivieren, denn ich glaube, vielen Menschen ist nicht klar, wie giftig allein schon eine Kippe für die Umwelt ist“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Ausbildung

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn freut sich mit Sophia Schlegl. Sie hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten (VFA-K) erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistung im Laufe ihrer Ausbildung wird Frau Schlegl in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen. Auch Franziska Igl hat ihre Ausbildung bei der Kreisstadt erfolgreich abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!



Sophia Schlegl bei der Zeugnisübergabe mit W. Springer (Hauptamtsleiter, li.) und 1. Bürgermeister M. Hetzl (re.)

QR-Codes vereinfachen Überweisungen

Änderung auf Belegen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

QR-Codes erleichtern schon in vielen Bereichen das tägliche Leben. Seit Juli sind diese Codes auch auf nahezu allen Rechnungen und Mahnungen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn zu finden.

Dieser QR-Code beinhaltet alle notwendigen Zahlungsdaten wie Betrag, Kassenzichen, Bankverbindung und Finanzadresse. Per Handy-Scan mit der jeweiligen Banking-App kann dieser Code gescannt werden und der Überweisungsauftrag wird automatisch für den Bürger ausgefüllt. Inzwischen gibt es auch Über-



weisungsautomaten, die den QR-Code scannen können.

Wiederkehrende Rechnungen wie beispielsweise Nebenkostenabrechnungen, für die regelmäßige Abbuchungen erfolgen, sind nicht mit einem QR-Code versehen.

Die Stadtverwaltung geht mit dieser Neuerung einen weiteren Digitalisierungsschritt und möchte den BürgerInnen mit diesem neuen Serviceangebot den Überweisungsvorgang erleichtern und beschleunigen.

Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert

**Wolfgang Huber (Leitung Bauhof), Monika Gaggia (Musikschule)
und Roland Haunberger (Hausmeister Schulen)**

zum 25-jährigen Dienstjubiläum

sowie

Franz Kobler (Archiv) und Theresia Sax (Kindergarten 2)

zum 40-jährigen Dienstjubiläum.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

09.10.2023

Finanzausschuss

10.10.2023

**Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss**

11.10.2023

Hauptausschuss

25.10.2023

Stadtratssitzung

07.11.2023

**Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss**

23.11.2023

Stadtratssitzung

27.11.2023

Finanzausschuss

28.11.2023

**Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss**

29.11.2023

Hauptausschuss

14.12.2023

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden nach jetzigem Planungsstand im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehdorf.ris-portal.de/sitzungen. Änderungen vorbehalten!

Erich Brunnhuber für langjähriges Ehrenamt geehrt

25 Jahre Behindertenbeauftragter der Kreisstadt

Seit Juli 1998 ist Erich Brunnhuber als Behindertenbeauftragter der Kreisstadt Mühldorf a. Inn tätig. Dieses Engagement wurde nun im Rathaus gewürdigt.

Erich Brunnhuber bringt als kommunaler Behindertenbeauftragter seinen Sachverstand konstruktiv bei Bau- und Verkehrsprojekten ein. Er kümmert sich um die Belange von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen und wirkt als Bindeglied zur Verwaltung. In einer Kreisstadt mit mittlerweile mehr als 22.000 EinwohnerInnen ist die Tätigkeit ebenso vielseitig wie arbeitsintensiv.

Im Lauf der Jahre hat der Behindertenbeauftragte mit enormem Sachwissen und Umsicht maßgebend zum Gelingen zahlreicher Projekte beitragen. Neben der Neugestaltung der Stadtplatz Mittelinsel sind aktuelle Beispiele dafür die



1. Bürgermeister M. Hetzl mit E. Brunnhuber und Stadtbaumeisterin B. Weichselgartner (v. li.)

Überquerungshilfen über die Friedhof- und Ahamer Straße sowie die neu gestalteten Parkplätze an der Auerstraße in Mößling. Es entstanden eine Vielzahl an Behindertenparkplätzen im gesamten Stadtgebiet. Am Stadtplatz wurde eine Durchgängigkeit des öffentlichen Gehwegs mit Absenkungen zu den Seitengassen geschaffen. Ebenso gab es eine Reihe an Maßnahmen, um die Arkaden barriereärmer zu machen – von der Beseitigung von Stufen über das Anlegen von Rampen bis hin zur Rutschfestigkeit von Belägen.

„Mich beeindruckt es sehr, wenn sich Menschen über ein Vierteljahrhundert zum Wohle anderer einbringen. Für all Ihr Engagement möchte ich ein herzliches Dankeschön im Namen aller MühldorferInnen aussprechen“, so der 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Sprechstunde „Mühldorfer Hilfsfonds“

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfeschuchende MühldorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortag um 12:00 Uhr unter 08631 612-108 oder elisabeth.demmelhuber@muehdorf.de ist unbedingt erforderlich!

Termine im 4. Quartal 2023

05.10.2023	23.11.2023
19.10.2023	07.12.2023
09.11.2023	21.12.2023



Ehrungen der Mühldorfer Geburtstags- und Ehejubilare



1. Bürgermeister Michael Hetzl gratulierte in den vergangenen Monaten wieder zahlreichen JubilarInnen bei einer Feierstunde im Ökonomiestadl.

Die älteste anwesende Jubilarin für Juni war Maria Anna

Brandl mit 95 Jahren. Auf 60 Jahre Eheglück können Helga und Johann Jobst zurückblicken.

Annemarie Dietrich war mit 85. Jahren die älteste anwesende Geburtstagsjubilare im Juli. Mariani und Johann Berger feierten ihr 65. Hochzeitsjubiläum.



Die Junijubilare mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl



Die Julijubilare mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl

Spannender Kultur-Herbst in Mühldorf

Auf einen spannenden Kultur-Herbst darf sich das Publikum der beiden Mühldorfer Veranstaltungshäuser Haberkasten und Stadtsaal heuer freuen.

Einer der Höhepunkte ist sicherlich, dass Gregor Meyle am 18. November im Rahmen seiner Unplugged-Tour im Stadtsaal gastiert. Viele kennen den charmanten Musiker mit Hut, Bart und Brille erst seit der ersten Staffel aus dem Vox-Format „Sing meinen Song – das Tauschkonzert“. Seine Alben wurden aber schon zuvor mit Gold ausgezeichnet, er ist Gewinner des Echo und des Deutschen Fernsehpreises. Mit Roland Hefter und Christian Springer kommen einige der Großen der deutschen Kabarett-Szene in die Innstadt. Und natürlich sind einige der Veranstaltungen in den Bereichen Kleinkunst und Musik auch wieder im Abo zu haben.





Gregor Meyle


Ein Traum vieler Fans des gepflegten Heimat-Sounds wird wahr, wenn „Lenze & de Buam“ und „Oimara & Band“ gemeinsam zum Doppelkonzert auf der Haberkasten-Bühne stehen – die Veranstaltung ist ein Stehkonzert. Das weitgereiste Wiener Weltmusiktrio Cobario nimmt das Publikum mit zurück in die flirrende Hitze heißer Sommernächte. In ihrem neuen Programm „Spanish Nights“ verschmelzen die Wiener Saitenkünstler feurige Gitarrenakkorde mit seufzenden Geigenklängen zu temperamentvollen Songs. Genauso feurig wird es, wenn mit Conexión Cubana eine der besten Son Cubano Gruppen weltweit in den Haberkasten kommen. Musikalisch nicht fehlen darf heuer „The Irish Folk Festival“, da die Veranstaltungsreihe ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Deshalb wird das Publikum am Donnerstag, 19. Oktober, im Stadtsaal mit einer Multivisionsshow auf eine Zeitreise geschickt, bevor drei Bands den „Living-the-dream-Sound“ von heute zelebrieren. Hochwertigen Heimatsound aus der Oberpfalz bringen „Susi Raith & die Spießler“ in den Haberkasten: Sanft – aber kein Kitsch, rockig – aber kein Krach, gefühlvoll – aber nicht pathetisch.

Freunde des feinsinnigen Kabarettis freuen sich auf Werner Meier, der mit frechem Mundwerk und grooviger Gitarre in den Haberkasten kommt. In seinem neuen Programm „Meiers Auslese“ erzählt der gebürtige Reichertsheimer herrlich bayrisch-verquere Geschichten aus seiner Bauernbuben-Kindheit.

Die Grenzen zwischen Kabarett und Konzert verschmelzen lässt Roland Hefter, wenn er mit 30 Jahren Bühnenerfahrung und seinem neuen Programm „So lang’s no geht“ nach Mühldorf kommt. Höhepunkt im Kabarett-Kalender ist der Auftritt von Christian Springer mit „Ich und der Russe“ – geschrieben noch vor dem Krieg in der Ukraine ist das Buch nun aktueller denn je, und das Publikum erfährt viel Neues und Unentdecktes. Er präsentiert die Bühnenfassung seines Buches und wird musikalisch begleitet von Andrea Jörg.

 Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

 Haberkasten

 Stadtsaal

Do 05.10. Cobario

Sa 07.10. „Conni - das Zirkusmusical“

Fr 13.10. Conexión Cubana

Sa 14.10. Werner Meier

Do 19.10. The Irish Folk Festival '23

Do 19.10. Oimara & Band und Lenze & de Buam

So 22.10. Kinderfestspiele „Cinderalla“

Do 26.10. Stefan Leonhardsberger

Sa 28.10. Masters of Bass 2023

Fr 10.11. Susi Raith & die Spießler

Sa 11.11. Roland Hefter

Do 16.11. Christian Springer

Sa 18.11. Gregor Meyle & Band

Sa 18.11. Helga Brenninger & Band

Do 23.11. Timo Wopp

Sa 25.11. Fritz Killermann Connection

Sa 02.12. Django Asül

So 03.12. Sternschnuppe „Winterlieder“

Fr 15.12. Alpenländisches Advents- und Weihnachtssingen

Sa 16.12. Pfarrer Rainer Maria Schießler & Geschwister Siferlinger

mühldorferleben

Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 612-612
www.muehldorf.de/kultur



Christkindlmarkt 2023

Vorweihnachtliche Stimmung um den Historischen Haberkasten

Ist denn schon Weihnachten? Bei der Planung des Christkindlmarktes schon – da denken die Verantwortlichen im Mühldorfer Kulturamt bereits seit Wochen an die besinnliche und staade Zeit im Dezember.

Am zweiten Adventswochenende von Donnerstag, 7. bis Sonntag, 10. Dezember 2023 wird der traditionelle und familienfreundliche Christkindlmarkt wieder rund um den historischen Haberkasten stattfinden.



Für vorweihnachtliche Stimmung sorgen zahlreiche Bläsergruppen und Chöre sowie der Besuch des Hl. Nikolauses.

Genießen sie gemütliche Stunden mit Glühwein, Punsch sowie herzhaften und süßen Spezialitäten auf dem Mühldorfer Christkindlmarkt. Dieser hat in diesem Jahr eine Stunde länger geöffnet.

Öffnungszeiten

Do - Sa: 15:00 - 22:00 Uhr

So: 13:00 - 20:00 Uhr

1. Mühldorfer Picknicktafel

Positive Resonanz auf „Besser gemeinsam“

„Besser gemeinsam“ – so lautete das Motto der 1. Mühldorfer Picknicktafel, die am Nachmittag des 27. Juli zum gemeinsamen Kaffeepausch im Inn-Stadt-Park einlud.



Zusammen mit der Gesundheitsregion Plus des Gesundheitsamtes Mühldorf wurde die Idee einer Picknicktafel im Rahmen der Jahresschwerpunkt-Kampagne „Licht an, damit Einsamkeit nicht krank macht“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege umgesetzt.

Nach der Begrüßung durch Landrat Max Heimerl und Mühldorfs 1. Bürgermeister Michael Hetzl kamen bei Kaffee und Kuchen die Gäste mit neuen und alten Bekannten ins Gespräch. Zum Abschluss gab es noch eine kleine, aber feine musikalische Einlage aus der Städtischen Musikschule Mühldorf.

Aufgrund der positiven Resonanz soll die Picknicktafel im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Vortrag – Apocalypse now!

Endzeiterwartungen an Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz: Zu diesem Thema findet im Oktober ein Vortrag statt.

Der Ethikforscher und evangelische Theologe Dr. Jannick Schlote hat sich mit Mythen der Künstlichen Intelligenz aus theologisch-ethischer Perspektive beschäftigt. Nach einem Impulsvortrag und einem kurzen Podiumsgespräch hat das Publikum im Rahmen des Mühldorfer Forum Junge Wissenschaft die Möglichkeit, sich mit Herrn Dr. Schlote über das Thema Endzeiterwartungen an KI auszutauschen. Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen dem Geschichtszentrum Mühldorf a. Inn, dem Campus Mühldorf und dem Kreisbildungswerk statt.

Das Mühldorfer Forum Junge Wissenschaft bietet Nachwuchs-ForscherInnen aus der Region die Möglichkeit, ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wenn Sie gerade an einem spannenden Thema arbeiten und Interesse haben, es vorzustellen, melden Sie sich gerne unter info@museum-muehldorf.de.

INTERESSE?

» 24.10.2023 um 19:00 Uhr

» Campus Mühldorf, Industriestraße 33, Mühldorf a. Inn



Weitere Informationen unter www.museum-muehldorf.de oder auf den Social Media Kanälen des Museums.

Unterhaltsamer Seniorennachmittag

Geselliger Nachmittag für Mühldorfer SeniorInnen

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Kreisstadt Mühldorf a. Inn zusammen mit dem Caritas-Zentrum für den Landkreis Mühldorf einen „Unterhaltsamen Seniorennachmittag“.

Am 24. Oktober 2023 ab 14:00 Uhr sind alle Mühldorfer SeniorInnen herzlich zu einem geselligen Nachmittag in den Stadtsaal eingeladen. Nach einer Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Michael Hetzl, die Referentin für Senioren und Soziales Claudia Hausberger und die Caritas-Kreisgeschäftsführerin Alexandra Bohn geht es musikalisch weiter. Für Unterhaltung sorgt „as time goes by“ mit Thomas Breitsameter an Violine & Strohvioline sowie Janusz Myschur am Akkordeon. Das Duo sorgt mit international bekannten alten Schlagern und Hits, Evergreens, Filmmusik und Tangos für Stimmung. In der Pause stehen Kaffee und Kuchen für die BesucherInnen bereit.

Fahrdienst

Bitte wenden Sie sich an den Malteser Hilfsdienst – Tel.: 08631 1848800
(Eine vorherige Anmeldung spätestens 2 Tage vorher ist erforderlich!)

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Caritas

Unterhaltsamer Seniorennachmittag

Duo „as time goes by“

Thomas Breitsameter – Violine & Strohvioline
Janusz Myschur – Akkordeon

Eintritt frei!

Dienstag - ab 14 Uhr
24. Oktober 2023

Stadtsaal
Mühldorf a. Inn

Informationen
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 3
84453 Mühldorf a. Inn

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Doris Zöll
Kulturamt und Touristinfo
Telefon: (08631) 612-601

Veranstalter
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Caritas-Zentrum für
den Landkreis Mühldorf

Sparkasse
Ahlting-Mühldorf

www.muehdorf.de

Neue Veranstaltungsreihe der Stadtbücherei

Beim Kamishibai werden Geschichten für die Kleinen lebendig

Ab Oktober startet die Mühldorfer Stadtbücherei mit dem Kamishibai eine neue Veranstaltungsreihe für Kinder.

Aber was ist das Kamishibai? Das Wort Kamishibai kommt aus dem Japanischen und kann mit Papier-Theater übersetzt werden. In Deutschland ist jedoch oftmals von Erzähltheater die Rede. Auf den ersten Blick handelt es sich um einen Holzkasten, in den Bilder geschoben werden. Das Kamishibai ist aber nicht einfach nur



ein Bilderrahmen! Es ist ein kleines Theater, das seinen Platz überall dort findet, wo Geschichten erzählt werden.

In der Frühförderung weckt das Kamishibai das Interesse am Zuhören und legt damit einen wichtigen Grundstein zur Sprachentwicklung. Kinder im Vorschulalter trainieren mit dem Kamishibai erstes Textverständnis und erweitern ihren Wortschatz. Außerdem wird die Kreativität gefördert.

Wenn sich die Flügeltüren öffnen, lädt die Stadtbücherei in die fabelhafte Welt der Geschichten ein - in das Erzähltheater:

- » Termine: 26.10.2023, 23.11.2023, 21.12.2023
- » Beginn: 09:30 Uhr (ca. 30 Minuten)

- » Alter: 4 bis 6 Jahre
- » Eintritt: frei

Anmeldung erforderlich unter 08631 612-283 oder direkt in der Mühldorfer Stadtbücherei



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Mühldorfer RADLSTERN

**7 STÄDTE
IN 7 TAGEN**
Das Rad-Bahn-Konzept



Ideal für Genussradler & Familien mit Kindern!
mühldorferleben

Kulturamt & Touristinfo
Stadtplatz 3, D-84453 Mühldorf a. Inn
Tel. (08631) 612-612
tourismus@muehldorf.de

Termine Seniorenforum

- » 24. Oktober 2023
Stammtisch mit Spielenachmittag
Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl
 - » 27. Oktober 2023
Ehrung Jubilare durch Bürgermeister
Uhrzeit: 14:30 Uhr
Vortrag: Reisevortrag über Indien durch Herrn Schellein
Uhrzeit: ca. 15:00 Uhr Ort: Ökonomiestadl
 - » 28. November 2023
Stammtisch mit Spielenachmittag
Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl
 - » 1. Dezember 2023
Ehrung Jubilare durch Bürgermeister
Uhrzeit: 14:30 Uhr
Treffen Seniorenforum – Weihnachtliches Beisammensein mit Musik und Geschichten
Uhrzeit: ca. 15:00 Uhr Ort: Ökonomiestadl
(Änderungen vorbehalten)
- Informationen und Anmeldung unter 08631 9022329 (Martina Lehmann).



S-Com/DSV

Gemeinsam macht alles mehr Spaß!

Saustarke Zinsen sichern!
Verpassen Sie nicht unser
Angebot zum Weltspartag.



Wir feiern zusammen die

Weltsparwochen

vom 23.10. bis 3.11.2023

- Eine gute Gelegenheit für eine persönliche Beratung
- Entleeren von Spardosen
- Kinder und Jugendliche erwartet ein kleines Geschenk
- Gewinnspiele für Kinder und Erwachsene



www.spkam.de



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Mühldorfer Hallenbad

Wintersaison kann starten

Gute Nachrichten für alle HallenbadbesucherInnen!

Die Stadtwerke Mühldorf a. Inn haben nach Ende der Wintersaison 2023 sofort mit den regelmäßigen Überprüfungen der Baustatik begonnen.



Erfreulicherweise zeigen die Prüfbereiche keine Beanstandungen und somit ist ein Betrieb nach der Freibadsaison 2023 gesichert!

Neubürgerstadtführung

Stadtgeschichte für NeubürgerInnen

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn bietet allen Neubürgern wieder eine kostenlose Stadtführung an.

Bei einem interessanten Rundgang können Sie ihre neue Stadt erkunden und erhalten viel Wissenswertes über Mühldorfs Sehenswürdigkeiten und die Stadtgeschichte. Außerdem können Ihnen die erfahrenen Stadtführerinnen so manchen Geheimtipp geben.



Termin:

- » 15.10.2023, 14:00 Uhr
- » Treffpunkt: Rathaus

Als Nachweis dient der Neubürgerbrief, den Sie bei der An-/Ummeldung im Einwohnermeldeamt erhalten haben.

Weitere Informationen: Kulturamt/Touristinfo, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn, Tel.: 08631 612-612

Kultur für Kinder in Mühldorf

Conni-Musical, der Kasperl und die Kinderfestspiele führen die Kleinsten an die Musik heran

Unter dem Motto „Kultur für Kids“ bietet die Kreisstadt Mühldorf ein abwechslungsreiches Kultur-Programm für Kinder.

Zum festen Bestandteil des Mühldorfer Kultur-Programms gehört „Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“, das am Sonntag, 13. Januar mit „Kasperl und der Räuber“ in den Haberkasten kommt. Die beiden Vorstellungen beginnen um 14:30 bzw. 16:00 Uhr. Das Stück dauert 45 Minuten und ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet.

Das Cocomico Theater bringt am Samstag, 7. Oktober ab 16:00 Uhr im Stadtsaal „Conni – das Zirkusmusical“ auf die Bühne. Für Conni, ihre Familie, ihre Freunde und all ihre kleinen und großen Zuschauer wird es in diesem Zirkus-Musical-Abenteuer nie langweilig. Es ist immer etwas los, und Conni hat viel Spaß, auch wenn es einige Probleme zu lösen gilt. Frei nach dem Motto „Was Conni kann – das könnt ihr auch!“ werden die Musicalbesucher



zum Teil der Inszenierung und können zusammen mit Conni und ihren Freunden erleben, das Zirkus-Musical-Abenteuer zu meistern und über sich hinaus zu wachsen.

Bereits seit 2007 gibt es die Kooperation mit der Philharmonie Salzburg im Rahmen der Salzburger Kinderfestspiele mit drei Konzerten pro Jahr. Am Sonntag, 22. Oktober ist ab 16:00 Uhr im Stadtsaal Sergej Prokofjews Ballett „Cinderella“ zu sehen – das Märchen vom armen Mädchen, dem edlen Prinzen und einem verlorenen Schuh, kindgerecht mit coolen Hip-Hop-Nummern und eleganten Balletteinlagen.

Am Sonntag, 3. Dezember klingt das Jahr mit Sternschnuppe und ihren „Winterliedern“ musikalisch aus. Mit ihrer lockeren Mischung aus verschmitzten Liedern und schmunzel-leichten Geschichten verzaubern die Kinderliedermacher Margit Sarholz und Werner Meier von Sternschnuppe Kinder wie Eltern und nehmen sie dieses Mal mit in eine zauberhafte Winter-Weihnachts-Welt.



Bolzplatzsanierung

Arbeiten in der Lohmühlsiedlung bald abgeschlossen

Gerne kam die Stadtverwaltung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn dem Bürgerwunsch nach, den Bolzplatz an der Lohmühlsiedlung auf Vordermann zu bringen.

Bereits im Juli wurde mit den Arbeiten begonnen. Damit nicht der ganze Bolzplatz über die Sommermonate gesperrt werden musste, wurde vorerst nur eine Hälfte begradigt und neu angesät. Nachdem dieser Teil gut angewachsen ist, konnte Ende September mit dem zweiten Teil begonnen werden.

Es lebe der Sport!

Neues Sportangebot am Stadtwall



Vielen wird die Box am Mühldorfer Stadtwall bereits aufgefallen sein. Zur Einweihung dieser Sportbox lädt die Kreisstadt gemeinsamen mit dem FC Mühldorf e. V. und dem TSV 1860 Mühldorf e. V. ein.

Am 13. Oktober 2023, 14:00 Uhr, wird im Rahmen des Programms „Restart – Sport bewegt Deutschland“ des DOSB den BesucherInnen die Sportbox präsentiert. Diese Sportbox ist ein neues, kostenloses Sport- und Bewegungsangebot der Kreisstadt für alle Sportbegeisterten. Das Verleihsystem von Sport- und Fitnessausrüstung ist eine ideale Ergänzung der bereits vorhandenen Trimm-Dich-Geräte und kann einfach über eine App bedient werden.

Schülerehrung 2023

22 Schülerinnen und Schüler für Bestnoten ausgezeichnet

22 Mühldorfer SchülerInnen wurden im Rahmen der diesjährigen Schülerehrung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn geehrt.

Bei einer Feierstunde im Rathaus gratulierten 1. Bürgermeister Michael Hetzl und Referent für Schulen, Kinderbetreuung und Bildung, Dr. Reinhard Wanka, den Absolventen. Diese haben ihre Schul- oder Berufsausbildung mit einem Schnitt bis zu 1,5 abgeschlossen. Als Anerkennung erhielten sie eine Anerkennungsurkunde und ein Geschenk.



Sie können sich über eine Bestnote von 1,0 freuen: Jonas Mummert, Valentin Maier, Elena Kraus, Matthias Bumberger und Christoph Bichlmeier (v. li.) mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl (li. außen) und dem Schulreferenten Dr. Reinhard Wanka (re.).

Wir gratulieren

Sabrina Unterholzner	1,1	Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn
Christoph Bichlmeier	1,0	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Valentin Maier	1,0	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Elena Kraus	1,0	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Fanny Weißhäupl	1,2	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Maren Meißner	1,3	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Thomas Kammhuber	1,4	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Hanna Wernlein	1,4	Ruperti-Gymnasium Mühldorf a. Inn
Matthias Bumberger	1,0	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Jonas Mummert	1,0	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Mirjeta Shala	1,27	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Andreas Spitzbauer	1,27	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Marlene Mieth	1,42	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Josef Schmid	1,42	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Nina Rußwurm	1,45	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Janus Ruppel	1,5	Staatliche Realschule Waldkraiburg
Leonie Mummert	1,2	Berufliche Oberschule Inn-Salzach
Maximilian Schuster	1,4	Berufliche Oberschule Inn-Salzach
Annabell Wimmer	1,25	Maria-Ward Realschule Altötting
Jessica Brenninger	1,33	Hans-Weinberger-Akademie der AWO e. V.
Verena Karly	1,1	Städt. Berufsschule für Spedition und Touristik
Leander Rott	1,5	Mittelschule Mühldorf a. Inn



Viele Rekorde beim Stadtradeln 2023

Zum 8. Mal fand die Aktion Stadtradeln vom 15. Juni bis 5. Juli 2023 im Landkreis Mühldorf statt.

Zusammen mit sechs weiteren Kommunen hat die Kreisstadt Mühldorf a. Inn erfolgreich an der jährlich wachsenden Aktion teilgenommen. In diesem Jahr haben 704 Mühldorfer Radler in 22 Teams kräftig in die Pedale getreten und so in 21 Tagen 80.362 Kilometer erradelt – so viel wie noch nie!

Drei Wochen nach dem Ende des Aktionszeitraumes konnten bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung in der Gemeinde Aschau die Mühldorfer Gewinner geehrt werden. Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag überreichte eine Urkunde sowie 200

Euro für die Vereinskasse an die NaturFreunde Mühldorf e. V. als besten Verein mit mehr als 8.000 geradelten Kilometern. Das beste Team mit den meisten Kilometern pro Kopf waren auch dieses Jahr mit 1.216 Kilometern je Radler „Die GlorreichenZwei“.

Die drei besten Einzelradler lieferten sich ein knappes Rennen. Vorjahressieger Tobias Friedel (1.496 km) konnte sich wiederholt vor dem Zweitplatzierten Anton Lengmüller (1.481 km) und dem Drittplatzierten Tobias Schmid (1.441 km) an die Spitze setzen. Als Anerkennung für die tollen Leistungen durften sie sich über eine Präsenttasche der Kreisstadt Mühldorf a. Inn und einen Gutschein der Aktionsgemeinschaft freuen.



2. Bürgermeisterin Preisinger-Sontag (re.) überreicht mit Stadtrat Dr. Gafus (li.) Urkunde und Scheck an Doris Merz für die NaturFreunde Mühldorf e. V.

Eine besondere Ehrung erhielten dieses Jahr die teilnehmenden Schulen der Kreisstadt durch Stadtrat und Verkehrsreferent Dr. Georg Gafus. Als Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme der SchülerInnen und LehrerInnen erhielten die Grundschule Mühldorf-Mößling, die Staatl. BS I Mühldorf, die private Wirtschaftsschule Gester und das Ruperti-Gymnasium Mühldorf einen finanziellen Zuschuss für die jeweilige Schulkasse.

Einweihung in der Harthausener Straße

Erster Teil des „Kinderzentrums Mühldorf Nord“ in Betrieb

Mit der steigenden Einwohneranzahl gibt es auch immer mehr Kinder in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn. Deshalb hat die Stadt in den vergangenen Jahren mehrere Kinderkrippen und Kindergärten errichtet. Die Kinderkrippe an der Harthausener Straße ist der jüngste Neuzugang. Im Juli fand die offizielle Einweihung statt.

Die katholische Pastoralreferentin Claudia Stadler und die evangelische Pfarrerin Marie-Catherine Schobel übernahmen die festliche Zeremonie in Gegenwart von Bürgermeister Michael Hetzl und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner.

Das Gebäude, welches in Holzbaweise errichtet wurde, ist für fünf Gruppen zu je zwölf Kindern konzipiert. Die Gruppen und Nebenräume verteilen sich auf das Erd- und Obergeschoß. Pro Etage gibt es eine Küche mit Essgele-

genheit. Und auch jeder Gruppenraum verfügt über eine kleine Küchenzeile. Zu jeder Gruppe gehören außerdem ein eigener Wickelraum und ein großes Spielhaus. Ein Bewegungsraum von rund 30 Quadratmetern steht allen Kindern zur Verfügung, genauso wie der geräumige Spielflur. Zusammen mit Besprechungsräumen und Sozialraum verfügt die Krippe über rund 40 Räume. Durch einen Aufzug sind alle Räumlichkeiten für alle Nutzer barrierefrei erreichbar.

„Mühldorf steht bei der Kinderbetreuung im Vergleich mit vielen Kommunen sogar bundesweit blendend da“, sagt Bürgermeister Hetzl. „Dieser Neu-



Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Bürgermeister Michael Hetzl, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Pastoralreferentin Claudia Stadler, Krippenleiterin Sabrina Tobolars bei der Einweihungsfeier der Kinderkrippe (v. li.).

bau zeigt, dass wir weiter vorangehen und uns nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen.“

Nächster Schritt: 7. Städtischer Kindergarten

Die Planungen für einen weiteren Kindergarten sind in vollem Gange. Angrenzend an die Krippe in der Harthausener Straße wird ein zweigeschossiges Gebäude mit klassischem Ziegelmauerwerk errichtet. Der bereits vorhandene Zugang zur Krippe wird zum Haupteingang des „Kinderzentrum Mühldorf Nord“. Das Gebäude bietet Platz für 108 Kinder, verteilt auf 4 Gruppen und vielen weiteren Sozialräumen. Baubeginn ist Ende 2024.

1923 – Bau der ersten evangelischen Kirche in Mühldorf

1922 war mit dem Vikar Hans Gollwitzer der erste evangelische Geistliche nach Mühldorf gekommen. Die Zahl der Gemeindemitglieder war zu dieser Zeit in Mühldorf noch überschaubar, bis 1925 stieg sie aber im Raum Mühldorf, Neumarkt-St. Veit und Töging bis auf ca. 500. Der Bau des Innkanals, des Innkraftwerks und der Aluminiumhütte in Töging förderten den Zuzug von protestantischen Arbeitskräften aus dem Norden.

Die kleine evangelische Kirchengemeinde gehörte damals noch zur Pfarrei Feldkirchen bei München und wurde erst am 1. November 1931 zur selbständigen Pfarrei erhoben. Mitten in der Inflationszeit gelang es der Gemeinde mit Unterstützung des Innwerks und in Eigenarbeit eine Kirche zu errichten, auch wenn man auf die Anschaffung von Glocken aus finanziellen Gründen verzichten musste. Schon am 14. August 1908 hatte der „Protestantische Kirchenverein Mühldorf und Umgebung“ das Grundstück in der Mühlenstraße von der Stadt Mühldorf erworben. In einem Schreiben an den Stadtmagistrat hatten die Mitglieder des Vereins nicht nur betont, dass durch den Bau einer neuen Kirche „bei der wachsenden Zahl der auswärtigen Protestanten bei deren Gottesdienstbesuch den Geschäften der Stadt ein nicht geringer Nutzen zufließen“ würde, sondern sie baten die Mitglieder des Magistrats auch um einen günstigen Kaufpreis für das Grundstück.

Es sollte aber noch Jahre dauern, bis zur Einweihung der ersten evangelischen Kirche. Bis 1879 stand der Gemeinde der Rathaussaal als Betraum zur Verfügung, 1919 musste dieser aufgegeben werden und Gottesdienste sowie Zusammenkünfte fanden dann in der 1906 errichteten Landwirtschaftsschule statt. Der erste evangelische Gottesdienst in Mühldorf war am Pfingstsonntag 1875 im Hotel Schwan am Stadtplatz durch den Reiseprediger August Trenkle aus Rosenheim gefeiert worden. Damals gab es in Mühldorf 20 Protestanten.

voll, „dass zugleich die Ordination eines jungen Geistlichen stattfand“. Herr Hilfsgeistlicher Dr. Siegler von Passau wurde unter Assistenz der Herren Seniores Krämer-München und Krämer-Landshut zum kirchlichen Dienst eingesegnet. Mit Gebet und Segen fand die ganze Feier ihren Abschluss.

Am 19. März 1945 wurde die Kirche an der Mühlenstraße durch den schweren Luftangriff völlig zerstört. Die Gemeinde war wieder auf „Herbergssuche“. Als Provisorium diente das Gasthaus



Erste evangelische Kirche in der Mühlenstraße 1923

Am 21. Oktober 1923 war es dann soweit. Die kleine Kirche an der Mühlenstraße konnte feierlich eingeweiht werden. Nach dem Abschiedsgottesdienst im bisherigen Betsaal der Landwirtschaftsschule mit Kreisdekan Oberkirchenrat Baum aus München zog die Gemeinde „von Choralmusik geleitet“ in das neue Kirchengebäude ein. Wie im Mühldorfer Anzeiger zu lesen war, war die Feier dadurch besonders eindrucksvoll.

Stadt Mühldorf, das Gebäude in dem 1875 der erste evangelische Gottesdienst gefeiert worden war. Später stand den Evangelischen dann die Katharinenkirche regelmäßig für Gottesdienste zur Verfügung. Am 21. Juli 1946 erfolgte durch Oberkirchenrat Daumiller die Grundsteinlegung der neuen Kirche, vier Jahre später, am 29. Mai 1950, am Pfingstsonntag, die feierliche Einweihung.



www.evis.de

Wir liefern Energie für Mühlendorf.



PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. VOR ORT.

Energieversorgung Inn-Salzach GmbH
Weserstraße 4
84453 Mühlendorf a. Inn

Telefon: 08631 1843-555
Telefax: 08631 1843-559
E-Mail: info@evis.de